

Agenda

Regierungsrat Mario Fehr,

Vorsteher der Sicherheitsdirektion

Regierungsrätin Jacqueline Fehr,

Vorsteherin der Direktion der Justiz und des Innern

Regina Carstensen,

Co-Fachverantwortliche Interventionsstelle gegen Häusliche Gewalt (IST)

Sandra Müller Gmünder,

Leiterin Kantonale Opferhilfestelle

Medienkonferenz der Justiz- und der Sicherheitsdirektion, 18. Dezember 2024

Regierungsrat Mario Fehr, Sicherheitsdirektor

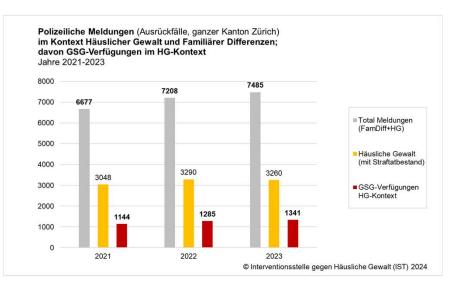
Medienkonferenz der Justiz- und der Sicherheitsdirektion, 18. Dezember 2024

;

3

Gewaltschutz - Häusliche Gewalt: Entwicklung

- Konstant rund 20 Ausrückfälle pro Tag im Kanton
- Erhöhung der Schutzmassnahmen gemäss GSG (in jedem sechsten Ausrückfall)



Medienkonferenz der Justiz- und der Sicherheitsdirektion, 18. Dezember 2024

_

Gewaltschutz - Häusliche Gewalt: Wir handeln

Regierungsrat hat Nulltoleranz gegenüber jeder Form von Gewalt an Frauen

Querschnitt- und Verbundaufgabe mit Massnahmen bei Prävention, Opferschutz und Strafverfolgung

- → Dreimal Schwerpunkt des Regierungsrates
- → Umsetzung Istanbul-Konvention: Legislaturziel des Regierungsrates
- → Interventionsstelle gegen Häusliche Gewalt (IST) der Kantonspolizei: kantonsweite Koordination
- → Intensiver Einsatz von Polizistinnen und Polizisten im Gewaltschutz
- → 1341 GSG-Massnahmen

Medienkonferenz der Justiz- und der Sicherheitsdirektion, 18. Dezember 2024

5

5

Gewaltschutz - Häusliche Gewalt: Wir handeln

- → **Präventionskampagne** «Stopp Gewalt gegen Frauen» / «Stopp Häusliche Gewalt» (Kantonspolizei, Staatsanwaltschaft, kantonale Opferhilfestelle)
- → Intensivierung der **Aus- und Weiterbildungsangebote** für Fachpersonen / Schulungen
- → Mehr Unterstützung von Beratungsstellen und Frauenhäusern

Medienkonferenz der Justiz- und der Sicherheitsdirektion, 18. Dezember 2024

Regierungsrätin Jacqueline Fehr, Vorsteherin Direktion der Justiz und des Innern

Medienkonferenz der Justiz- und der Sicherheitsdirektion, 18. Dezember 2024

7

Positive Zwischenbilanz

- Arbeiten laufen seit 2018
- Problembewusstsein ist gewachsen
- Behörden arbeiten koordiniert und professionalisiert
- Nationale Bilanz im November
- Braucht gesellschaftlichen Wandel, breiten Schulterschluss

Medienkonferenz der Justiz- und der Sicherheitsdirektion, 18. Dezember 2024

8

Lernprogramme

- Etabliert (aktuell 154 Personen in Behandlung)
- Woran wir arbeiten:
 - Angebote in Fremdsprachen
 - o Lernprogramme müssen noch bekannter werden
 - o Finanzierung der Lernprogramme klären

Medienkonferenz der Justiz- und der Sicherheitsdirektion, 18. Dezember 2024

9

9

Forensic Nurses

- Medizinische Erstversorgung von Opfern stärken
- Pilotbetrieb läuft seit 1. April 2024
- Gemeinsames Projekt von Gesundheits- und Bildungsdirektion sowie der Direktion der Justiz und des Innern

Medienkonferenz der Justiz- und der Sicherheitsdirektion, 18. Dezember 2024

10

Relevante Daten

- Es fehlt an klar definierten, einheitlich erhobenen Daten
- Konzeptualisierung läuft
- Einheitliche Erhebung relevanter Indikatoren braucht Zeit.

Medienkonferenz der Justiz- und der Sicherheitsdirektion, 18. Dezember 2024

1

11

Regina Carstensen, Co-Fachverantwortliche Interventionsstelle gegen Häusliche Gewalt (IST)

Medienkonferenz der Justiz- und der Sicherheitsdirektion, 18. Dezember 2024

Umsetzung Istanbul-Konvention – Standortbestimmung

- → Massnahmen des RRB Nr. 338/2021 sind weit fortgeschritten oder abgeschlossen
- → Wichtige **Fortschritte** erreicht
- → **Umsetzung** zeigte Notwendigkeit weiterer Massnahmen
- → Interventionsstelle gegen Häusliche Gewalt erarbeitete mit Kontaktpersonen sowie dem Strategischen Kooperationsgremium **Folgemassnahmen**
- → Weiterführung der noch nicht abgeschlossenen Massnahmen unter der übergeordneten Koordination der IST
- → Umsetzung der Istanbul-Konvention ist eine Daueraufgabe

Medienkonferenz der Justiz- und der Sicherheitsdirektion, 18. Dezember 2024

13

13

Umsetzung Istanbul-Konvention – Folgemassnahmen

- → Täterarbeit = Opferschutz
- → Prävention = Information und Sensibilisierung der Bevölkerung von jung bis alt
- → Sexualisierte Gewalt = besserer Zugang zu medizinischen und rechtsmedizinischen Hilfsangeboten (ADFN)
- → Aus- und Weiterbildung = Erweiterung berufsspezifischer Kompetenzen im Umgang mit häuslicher Gewalt
- → Opferhilfe und Schutzunterkünfte
- ightarrow Gemeinsame Stossrichtung aller Massnahmen ightarrow Gewalttaten verhindern, Gewalttaten ahnden, Opfer schützen und Opfern helfen

Medienkonferenz der Justiz- und der Sicherheitsdirektion, 18. Dezember 2024

14

Konkretes Beispiel – «STOPP Häusliche Gewalt!»

- → Kampagne «Stopp Gewalt gegen Frauen» erweitert mit «Häuslicher Gewalt» → www.hilfe-finden.ch
- → Plakataushang und Kleinplakate/Postkarten in Geschäften im ganzen Kanton und in der Stadt Zürich
- → Hinweis auf Unterstützungsangebote
- → Häusliche Gewalt wird nicht toleriert und wird strafrechtlich verfolgt





Medienkonferenz der Justiz- und der Sicherheitsdirektion, 18. Dezember 2024

15

15

Konkretes Beispiel – Aus- und Weiterbildung

- → Stärkung Aus- und Weiterbildung zu häuslicher und geschlechtsspezifischer Gewalt
 - → Früherkennung und Einleiten von präventiven Massnahmen durch Fachkräfte
 - → Förderung des Verständnisses für HG-Dynamik
 - → Effektive Intervention dank spezifischer Kenntnisse
 - → Adäquater Schutz von Betroffenen
 - → Kooperation zwischen Fachpersonen
- → Entwicklung von Schulungen, Begleitung bei deren Umsetzung
- → Unterstützung und Begleitung der IST durch das Strategische Kooperationsgremium

Medienkonferenz der Justiz- und der Sicherheitsdirektion, 18. Dezember 2024

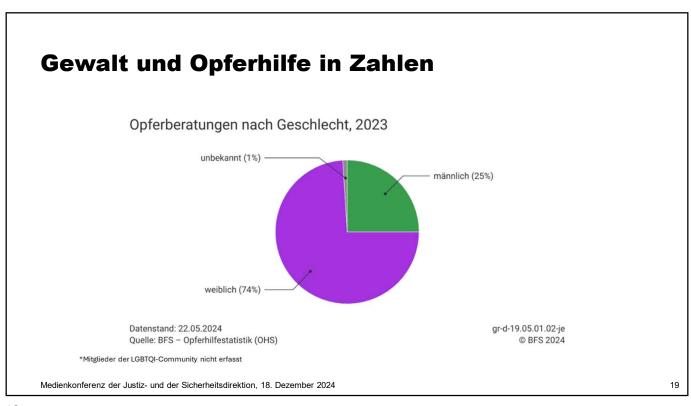
Sandra Müller Gmünder Leiterin Kantonale Opferhilfestelle

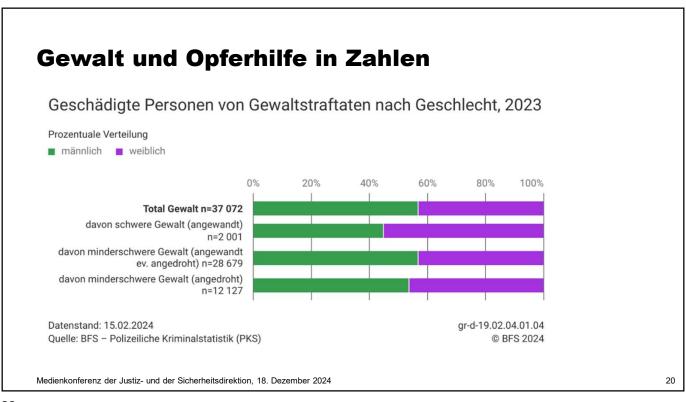
Medienkonferenz der Justiz- und der Sicherheitsdirektion, 18. Dezember 2024

1

17







RRB 338/2021

3.3 Es wird geprüft, ob der Zugang zur Opferhilfe bzw. zu den Unterstützungsangeboten für alle gleichermassen gewährleistet ist (z. B. auch für Menschen mit Behinderungen oder mit Migrationshintergrund sowie für LGBTIQ-Personen), und es wird allfälliges Verbesserungspotenzial ermittelt. JI, DS

Medienkonferenz der Justiz- und der Sicherheitsdirektion, 18. Dezember 2024

2

21

Zugang für männliche Personen erleichtern

- Die Beratungsangebote für gewaltbetroffene Kinder, männliche Jugendliche und erwachsene Männer sowie für LGBTIQ-Personen werden nach aussen deutlich sichtbar und mittels spezifischer Öffentlichkeitsarbeit bekannt gemacht
- Der Zugang zu Schutz- und Notunterkünften soll für männliche Personen und für LGBTIQ-Personen bedarfsgerecht sichergestellt werden, wo sinnvoll auch durch interkantonale Zusammenarbeit
- Die Opferhilfe sensibilisiert und schult Fachpersonen aus anderen Versorgungsbereichen zur Opferhilfe
- Chat-Angebot während Bürozeiten und Telefondienst 24/7 ab 1. November 2025

Medienkonferenz der Justiz- und der Sicherheitsdirektion, 18. Dezember 2024

Verstärkte interkantonale Zusammenarbeit im Bereich der Schutzunterkünfte

- (Sprach-)regionale Angebotsplanung
- Beteiligung anderer Kantone an den Bereitstellungskosten für Plätze in den Schutzunterkünften
- Falls nötig, Ausbau von Plätzen und Weiterentwicklung der bestehenden Anschlusslösungen

Medienkonferenz der Justiz- und der Sicherheitsdirektion, 18. Dezember 2024

2

23

Begleitung im Strafverfahren

- Strafverfahren sind für Opfer sehr belastend
- Viele schrecken daher vor einer Anzeige zurück
- Eine Begleitung durch eine Fachperson der Opferhilfe stärkt das Opfer und verhindert, dass es durch die detaillierten Befragungen und oft lange Verfahrensdauer zusätzlich traumatisiert wird
- Regierungsrat spricht j\u00e4hrlich 3 Millionen zus\u00e4tzliche Ressourcen f\u00fcr die Opferberatungsstellen, damit diese besonders verletzliche Opfer, wie Opfer von Sexualdelikten, Menschen mit Behinderungen, Kinder und Jugendliche und psychisch stark traumatisierte Opfer zu Einvernahmen begleiten k\u00f6nnen
- Die Opferberatungsstellen werden dazu ab 2026 w\u00e4hrend drei Jahren kontinuierlich ausgebaut

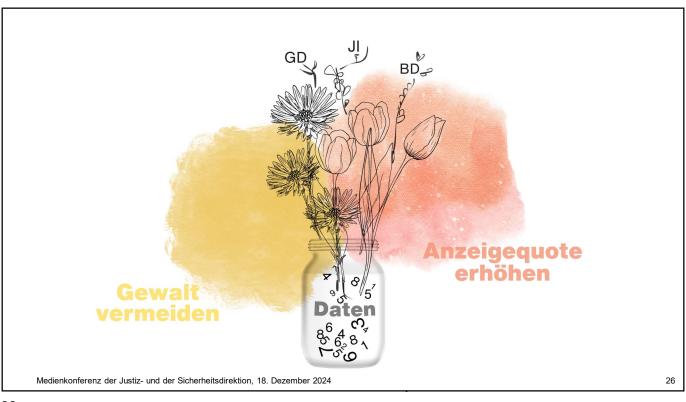
Medienkonferenz der Justiz- und der Sicherheitsdirektion, 18. Dezember 2024

Regierungsrätin Jacqueline Fehr, Vorsteherin Direktion der Justiz und des Innern

Medienkonferenz der Justiz- und der Sicherheitsdirektion, 18. Dezember 2024

25

25



Gewalt vermeiden

- Täterarbeit (Lernprogramme)
- Präventionsarbeit
- Bedrohungsmanagement
- Gleichstellung

Medienkonferenz der Justiz- und der Sicherheitsdirektion, 18. Dezember 2024

2

27

Anzeigequote erhöhen

- Forensic Nurses
- Beratung/Begleitung von Opfern im Strafverfahren
- Ausbildung/Weiterbildung bei Strafverfolgung

Medienkonferenz der Justiz- und der Sicherheitsdirektion, 18. Dezember 2024

Fragen?

Medienkonferenz der Justiz- und der Sicherheitsdirektion, 18. Dezember 2024

2

29

